

## **Mondnacht**

Mondnacht

Dunkel war die Nacht der Mond schien hell  
ich konnte dein Gesicht erkennen  
Zwei liebevolle Augen ,ein sanfter Mund  
Mir fehlen Worte um deine Schönheit zu benennen.

Du ziehst mich an ,nimmst mir den Schlaf  
Umringst dich mit viele Millionen Sterne  
In meine Träume ich dich oftmals traf  
Du himmlische Laterne.

Die ganze Erde liebt deinen Schein  
Doch kannst du nicht ohne deine Sonne sein  
Eine Liebe die für ewig hält  
An Gottes Firmament.

Agnes C.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)